



Stadt Rheine
Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
z. H. Herrn Stefan Bickel
Klosterstr. 14
48431 Rheine

DR. CHRISTIAN
KONERMANN
WERNER LÜTKEMEIER
Vorstand
Stiftung NaturZoo Rheine

24. Oktober 2012

**Förderung der Stiftungsarbeit
hier: Höhe der Fördermittel**

Sehr geehrter Herr Bickel,

zu Ihren Schreiben vom 22.06.2011 und 01.10.2012 nehmen wir wie folgt Stellung:

der Rat der Stadt Rheine hat am 16.07.2002 die Gründung der Stiftung Natur-Zoo Rheine beschlossen (Vorl.-Nr. 360/02). Gleichzeitig wurde beschlossen, die Stiftung solange und soweit die Stiftungserträge nicht ausreichen mit einem Geldbetrag pro Einwohner/in zu fördern.

Daraufhin hat der Rat der Stadt am 22.02.2005 (Vorl.-Nr. 24/05) den Förderbetrag je Einwohner/in für die Zeit vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2009 auf 6,50 € festgelegt (rd. 498 T€/p.a.). Zwischen der Stadt und der Stiftung NaturZoo Rheine wurde auf dieser Basis ein Vertrag geschlossen, der das gemeinsame Ziel verfolgt, den NaturZoo in Rheine optimal zu fördern und als Magnet für die Stadt Rheine weiter zu festigen. Die Stadt Rheine hat sich darin zur gebotenen finanziellen Unterstützung der Stiftung verpflichtet, damit diese die notwendige Förderung gegenüber dem Verein NaturZoo Rheine e.V. zur Abdeckung seiner Aufwendungen sicherstellen kann. Die Stiftung hat den Förderbetrag der Stadt zeitnah zur Erfüllung des Stiftungszwecks (u. a. Tierpräsentation, Informations- und Weiterbildungsangebote, Programme, Maßnahmen zur Wissensvermittlung sowie Unterstützung von Projekten des Arten-, Natur- und Umweltschutzes im NaturZoo Rheine) zu verwenden oder einer zweckgebundenen oder freien Rücklage zuzuführen bzw. zur Erhöhung des Stiftungskapitals einzusetzen.

Durch Ergänzungsvereinbarung vom 19.10.2009 ist der Förderbetrag ab 01.01.2010 auf 7,50 €/Einwohner/in (rd. 574 T€ p.a.) erhöht und die Laufzeit der Vereinbarung bis zum 31.12.2014 verlängert worden. Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner ohne Angabe von Gründen mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum 31.12. eines Jahres gekündigt werden.

Der Förderbetrag je Einwohner/in wurde unter Berücksichtigung folgende Aspekte überprüft und angepasst:

1. bisherige und künftige Ertrags- und Aufwandsentwicklung
2. infrastrukturelle Weiterentwicklung des NaturZoo auf Basis des im Rahmen der REGIONALE 2004 erstellten Masterplans
3. Umstellung der bisher ohne Kostenberechnung von den Technischen Betrieben wahrgenommenen Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht und erbrachten gärtnerischen Leistungen

Auf der Aufwandsseite waren seit 2005 deutliche Steigerungen (+ 17,8 %) zu verzeichnen, insbesondere bei den Futterkosten (+ 33,3 %), den Energiekosten und den Kosten für die tiermedizinische Versorgung (+ 66,7 %) sowie den betrieblichen Aufwendungen (+ 53,7 %).

In den vergangenen Jahren wurden folgende große Projekte des Masterplans NaturZoo Rheine umgesetzt: 2004: Neue Anlagen für Seehunde und Pinguine, Neuer Spielplatz im Eingangsbereich; 2006: Flamingo-Anlage und Neubau der Großvoliere (nach Zerstörung durch Schneekatastrophe); 2007: Neue Gibbon-Anlage; 2009: Neue Bärenanlage; 2010: Sanierung und Erweiterung Storchenreservat; 2011: Neu- und Umbau Tigeranlage; 2012: Umbau Eingangsgebäude. Folgende größere Projekte zur Attraktivitätssteigerung und -erhaltung sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden: Neubau Streichelzoo, Neubau Halbaffenanlage, Ausbau „Altes Bauernhaus“, Neubau Nachttierhaus.

Die bisher von den Technischen Betrieben übernommenen Aufgaben und erbrachten Leistungen sind vom Verein NaturZoo Rheine e.V. im Jahr 2009 neu strukturiert und organisiert worden (rd. 40.000 Euro). Die Grünflächenpflege (ohne Großflächenmähen) und der Winterdienst werden inzwischen durch Mitarbeiter/innen des Vereins NaturZoo durchgeführt. Hierdurch erbringt er erhebliche Eigenleistungen. Lediglich die Arbeiten, für die besondere fachliche Kenntnisse/Maschinen (Großflächen mähen, Hauptwege streuen, Baumschnitt, Instandhaltung der Spielplätze und Reparatur von Spielgeräten) erforderlich sind, werden künftig kostenpflichtig erbracht.

Die Begrenzung des Betrages auf 7,50 €/Einwohner/in war unter diesen Bedingungen nur möglich, weil der Verein NaturZoo Rheine e.V. sich daneben zu einer schrittweisen Erhöhung der Eintrittspreise verpflichtet hat. Der erste Schritt wurde in diesem Jahr gemacht, der zweite Schritt erfolgt 2013. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Angebotsstrukturen des NaturZoo Rheine und der weiterhin noch notwendigen sukzessiven Erneuerungsmaßnahmen bestehen aus unserer Sicht keine (weiteren) Möglichkeiten zur Reduzierung des Förderbetrages.

Dem Verein NaturZoo Rheine e.V. ist es im REGIONALE-Jahr 2004 gelungen, die Besucherzahl auf 299.000 deutlich zu steigern. Seither bewegt sich die Besucherzahl zwischen 248.000 bis 287.000 Besucher auf einem weiterhin hohen Niveau. Der NaturZoo Rheine ist damit sicherlich der touristische Anziehungspunkt und Imageträger der Stadt Rheine. Alle Verantwortlichen und Akteure in den Organisationen des NaturZoo Rheine haben sich zum Ziel gesetzt, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Christian Konermann

Dr. Christian Konermann
Vorstandsvorsitzender

gez. Werner Lütkemeier

Werner Lütkemeier
Geschäftsführender Vorstand